

15. November 2022

[Aktuelles >](#)

[Kinderschutz auf Landesebene >](#)

[Aus dem Ministerium >](#)

[Aus den Kommunen >](#)

[Netzwerke Frühe Hilfen >](#)

[Fachveranstaltungen >](#)

[Publikationen >](#)

NEWSLETTER 6/2022

Liebe Leserinnen und Leser,

topaktuell ist das Thema Gewaltfreie Erziehung: das Sozialministerium hat gerade eine Social Media Kampagne gestartet: [#EineTrachtLiebe](#) will Mütter, Väter sowie Kinder und Jugendliche niedrigschwellig über Instagram erreichen, informieren und sensibilisieren. Mehr dazu in dieser Ausgabe. Um "Unsichtbare blaue Flecken: Emotionale Gewalt und Vernachlässigung" geht es auch beim Niedersächsischen Kinderschutzfachkräfteforum, das heute nach zwei Jahren wieder als Präsenzveranstaltung stattfindet. Und auch die Fortbildungsoffensive Kinderschutz des Landes mit den Kinderschutz-Zentren im nächsten Jahr ist bereits angedacht unter dem Oberthema "Psychische Gewalt und ihre Auswirkung auf Kinder und Jugendliche". Informationen dazu folgen demnächst.

Übrigens sind auch die Fortbildungen zur Kinderschutzfachkraft in Vorbereitung. Informationen dazu folgen auf dem Kinderschutzportal oder können bei der [BAG Kinderschutz-Zentren](#) erfragt werden.

Weitere aktuelle Meldungen, Termine und Publikationshinweise – im Vorlesemonat November mit einigen Kinderbuchtipps – bietet Ihnen dieser Newsletter.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Januar 2023. Bis dahin: Kommen Sie gesund durch den Herbst und Winter!

Ihre Online-Redaktion

## Aktuelles

### Unabhängige Beratung für Betroffene von Gewalt im Sport

Bei der Sportministerkonferenz am 3. November 2022 haben Bund und Länder die unabhängige Ansprechstelle "Safe Sport" gegründet. Die Aufgabe der Ansprechstelle soll es sein, Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im organisierten Spitzen- und Breitensport zu unterstützen, zu beraten und bei Bedarf an spezifisch zuständige und kompetente Stellen zu vermitteln.

[mehr >](#)

## Bundesrat fordert Austausch zu Fallanalysen in der Jugendhilfe

Der Bundesrat hat die Bundesregierung gebeten, mit den Ländern in den Austausch zu treten, um eine Aufnahme von Fallanalysen als gesetzliche Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe in das Achte Buch des Sozialgesetzbuches zu prüfen – eventuell mit vorbehaltenem Landesrecht. Dies geht aus einer Entschließung hervor, die die Länder in der Plenarsitzung am 28. Oktober 2022 gefasst haben.

[mehr >](#)



## 210.000 junge Menschen wuchsen 2021 in Heimen oder Pflegefamilien auf

Im Jahr 2021 lebten in Deutschland rund 122.700 junge Menschen in einem Heim und rund 87.300 in einer Pflegefamilie. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, wuchsen damit 210.000 junge Menschen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe – zumindest vorübergehend – außerhalb der eigenen Familie auf. Das waren 6.700 weniger junge Menschen als im Vorjahr (3 %). Damit ist die Fallzahl das vierte Jahr in Folge gesunken.

[mehr >](#)



## DKSB-Kampagne zu psychischer Gewalt

Mit der Kampagne "Gewalt ist mehr, als du denkst" möchte der DKSB Bundesverband auf das wichtige Thema der psychischen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche aufmerksam machen. Unter dem Hashtag #GewaltHatVieleGesichter sowie mit kostenfreien Materialien ruft der DKSB zum Mitmachen auf. Am Weltkindertag hat der Kinderschutzbund die Kampagne gemeinsam mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus auf einer Pressekonferenz vorgestellt.

[mehr >](#)



## Kinderschutz-Podcast: Täterstrategien die nicht im Lehrbuch stehen

In Folge 36 des Kinderschutz Podcast der Deutschen Kinderschutzbund Stiftung Hänsel + Gretel geht es um Täterstrategien, die so speziell sind, dass auch Fachleute sie wohl kaum auf dem Schirm haben. Alle Folgen des Kinderschutz Podcast sind auf der Website der Deutschen Kinderschutzbund Stiftung abrufbar: [haensel-gretel.de](https://haensel-gretel.de)

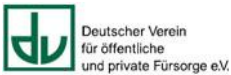


## DPT: Hannoveraner Erklärung zur Gewalt- und Kriminalprävention stellt Kinder in den Fokus

Anlässlich seines 27. Jahreskongresses hat der Deutsche Präventionstag gemeinsam mit seinen ständigen Partnern (Stiftung Deutsches Forum Kriminalprävention – DFK, Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes – ProPK und WEISSER RING) die Hannoveraner Erklärung veröffentlicht. Das Schwerpunktthema 2022 lautet "Kinder im Fokus der Prävention". Die Kernbotschaft lautet: Prävention findet nicht nur in einzelnen Projekten statt, sondern muss möglichst alle Lebensumfelder der Kinder – die Familie, die Schule und den Freizeitbereich – umfassen. Präventionsmaßnahmen sollten effektiv auf die Minderung von Risikofaktoren und die Stärkung bekannter Schutzfaktoren ausgerichtet sein.

[mehr >](#)

Gina Rosa Wollinger (Hrsg.): Kinder im Fokus der Prävention. Expertisen zum 27. Deutschen Präventionstag, Forum Verlag Godesberg GmbH 2022, 147 Seiten. Download auf [praeventionstag.de](http://praeventionstag.de).



## Empfehlungen zur Reform des Familien- und Familienverfahrensrechts unter Berücksichtigung von häuslicher Gewalt

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat Empfehlungen für eine Reform des Familien- und Familienverfahrensrechts unter Berücksichtigung von häuslicher Gewalt veröffentlicht. Die Empfehlungen richten sich insbesondere an die zuständigen Vertreterinnen und Vertreter des Bundes und der Länder, der Kommunen und Freien Wohlfahrtspflege.

[mehr >](#)

Die Empfehlung / Stellungnahme vom 20. September 2022 steht auf der [Website des Deutschen Vereins](#) zum Download zur Verfügung.



## Dunkelzifferschätzung zu weiblicher Genitalverstümmelung (FGM) in Deutschland

Anlässlich des Internationalen Mädchentags am 11. Oktober hat Terre des Femmes die Dunkelzifferschätzung 2022 zu weiblicher Genitalverstümmelung (FGM = female genital mutilation) in Deutschland vorgestellt. In Deutschland leben demnach aktuell schätzungsweise 103.947 betroffene Mädchen und Frauen, bis zu 17.271 Mädchen sind in Deutschland potenziell gefährdet. Diese Zahlen beweisen aufs Neue: der Handlungsbedarf ist enorm.

[mehr >](#)

NummergegenKummer



## Kostenlose Schulboxen zu Angeboten der "Nummer gegen Kummer"

Das Bundesfamilienministerium und die "Nummer gegen Kummer" haben eine bundesweite Schulinitiative gestartet und Schulboxen mit Informationsmaterialien erstellt, um die Beratungsangebote der "Nummer gegen Kummer" bei Kindern und Jugendlichen bekannter zu machen. Denn die Folgen, die durch Corona-Pandemie, den Angriffskrieg gegen die Ukraine und den Klimawandel deutlich spürbar sind, führen aktuell zu Unsicherheiten und einer höheren psychischen Belastung bei Kindern, Jugendlichen und ihren Familien.

[mehr >](#)



## Studie: Sexualisierte Gewalt und sexueller Kindesmissbrauch im Kontext des Sports

Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs hat erstmals eine große Anzahl von Berichten Betroffener und Zeitzeugen zu sexualisierter Gewalt im Sport detailliert auswerten lassen. Etwa ein Fünftel der Personen berichtete über sexuellen Kindesmissbrauch im Rahmen des Sports in der DDR. Die Studie der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs bestätigt, dass sexueller Kindesmissbrauch in verschiedenen Sportarten und insbesondere im organisierten Vereinssport vorkommt.

[mehr >](#)

[< zurück](#)

Sexualisierte Gewalt und sexueller Kindesmissbrauch im Kontext des Sports. Auswertung der vertraulichen Anhörungen und schriftlichen Berichte der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs, Berlin 2022, 174 Seiten. Download auf [aufarbeitungskommission.de](http://aufarbeitungskommission.de).

## UN-Kinderrechtskonvention: Empfehlungen zur weiteren Umsetzung in Deutschland

Drei Wochen nach der Anhörung Deutschlands zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention hat der UN-Kinderrechteausschuss in Genf seine Empfehlungen, die sogenannten "concluding observations", vorgelegt. Positiv bewerten die unabhängigen Kinderrechtsexpertinnen und -experten unter anderem das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, das Ganztagsförderungsgesetz, die Änderung des Jugendschutzgesetzes und das Gesetz zum Schutz von Kindern vor geschlechtsverändernden operativen Eingriffen.

[mehr >](#)

Die kompletten Empfehlungen stehen auf der [Website des Ausschusses](#) zur Verfügung.



## Ender Erklärung zur Sommerhochschule Kinderschutz: Kinderschutz in Studium und Praxis stärken!

160 Studierende, über 20 Lehrende von 10 Hochschulen aus dem gesamten Bundesgebiet und der Schweiz (Basel) und mehr als 20 Praktikerinnen und Praktiker aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern trafen sich vom 7. bis 9. September 2022 zur bereits 5. Sommerhochschule Kinderschutz an der Hochschule Emden/Leer. In einem dreitägigen Programm aus Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops konnten sich die Teilnehmenden vernetzen, austauschen und gemeinsam Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Debatten und die Fachpraxis rund um das diesjährige Thema "Innovative Konzepte für den Kinderschutz in ländlichen und strukturschwachen Regionen" erlangen. Auf Basis neuer Denkanstöße zur Weiterentwicklung und Stärkung des Kinderschutzes in Studium und Praxis ist dabei auch die Emder Erklärung entstanden. Sie bündelt einige Diskussionsstränge im Sinne einer kritischen Bestandsaufnahme und benennt wichtige Perspektiven zur Stärkung des Kinderschutzes in Studium, Berufseinmündung und Praxis.

[mehr >](#)

Die "Emder Erklärung zur Sommerhochschule der Kinderschutz-Zentren" steht auf der [Website der BAG Die Kinderschutz-Zentren](#) als Download zur Verfügung.

## Arbeiten mit geflüchteten Kindern: Unterstützung für ehrenamtlich Helfende und pädagogische Fachkräfte

Die Kinderschutz-Akademie Niedersachsen bietet noch bis Ende 2022 ein Unterstützungsangebot für ehrenamtlich Helfende sowie pädagogische Fachkräfte, die mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen arbeiten. In diesem geschützten Raum können aktuelle Fragen und Fälle besprochen werden, zudem sollen kleine traumapädagogische Praxiseinheiten stattfinden. Teilnahme an den Terminen nach Bedarf, das Angebot ist offen, kostenfrei und online (per Zoom).

[mehr >](#)





## Förderung: Prävention von Kinder- und Zwangsehen

Der Landespräventionsrat Niedersachsen fördert in den Haushaltsjahren 2022-2023 Maßnahmen und Projekte zur Vermeidung von Kinder- und Zwangsehen. Mit den Mitteln sollen Projekte zur Prävention sowie zur Unterstützung und zum Schutz betroffener Kinder und Jugendlicher gefördert werden. Dazu gehören z.B. Projekte zur wissenschaftlichen Erforschung des Dunkelfelds, zur Stärkung des Fachwissens und der Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren im Themenfeld sowie Maßnahmen zum Schutz von Betroffenen, bzw. zur Stärkung potentiell Betroffener. Mittel können für Personal- und Sachausgaben von Projekten beantragt werden. Anträge können noch bis zum 31. Dezember 2022 (für Projekte mit Laufzeit in 2023) beim Landespräventionsrat eingereicht werden. Alle Informationen dazu auf [lpr.niedersachsen.de](http://lpr.niedersachsen.de).



## Enquetekommission Kinderschutz: Abschlussbericht im Landtag

22 Monate, 39 Sitzungen, 76 Anhörungen von Expertinnen und Experten, rund 1.000 Seiten Niederschriften und ein 131 Seiten starker Bericht mit insgesamt 16 Themenblöcken und 162 Empfehlungen – Am 21. September 2022 wurde im Niedersächsischen Landtag der Abschlussbericht der Enquetekommission zur Verbesserung des Kinderschutzes und zur Verhinderung von Missbrauch und sexueller Gewalt an Kindern (EKKiSchG) besprochen.

[mehr >](#)

Der Abschlussbericht steht auf der Website des Niedersächsischen Landtags als Download (Drs. 18/11600) zur Verfügung: [landtag-niedersachsen.de](http://landtag-niedersachsen.de)

## Aus dem Ministerium



## #EineTrachtLiebe: Sozialministerium startet Social Media Kampagne

Unter dem Hashtag #einetrachtliebe hat das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung eine digitale Kampagne zum Thema "Gewaltfreie Erziehung" gestartet. Vielen Eltern und Bezugspersonen von Kindern sind die Rechte von Kindern auf gewaltfreie Erziehung zwar bewusst. Dennoch kommt Gewalt in unterschiedlichster Form als Erziehungsmittel noch vor. #einetrachtliebe möchte Eltern dazu anregen, sich mit ihrem Erziehungsstil auseinanderzusetzen, sich bei schwierigen Fragen offensiv auszutauschen, Stresssituationen besser zu bewältigen und bei bestehenden Krisen kompetente Hilfsangebote zu nutzen. Die Kampagne richtet sich deshalb auch gleichermaßen an Kinder und Jugendliche.

[mehr >](#)



## Präventiven Kinderschutz in Einrichtungen weiterentwickeln: Land veröffentlicht Leitlinien

Kinderrechte und Kinderschutz in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sicherzustellen, ist eine wichtige und gleichermaßen anspruchsvolle Aufgabe. Der im Rahmen der Niedersächsischen Landesjugendhilfeplanung veröffentlichte Schwerpunktbericht "Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen gewährleisten"

legt Qualitätsstandards fest und gibt Praktikern Eckpunkte, Leitlinien und Prinzipien für die Weiterentwicklung des präventiven Kinderschutzes an die Hand. Der Bericht wurde vom Institut für soziale Arbeit (ISA) erarbeitet.

[mehr >](#)

Prof. Dr. Christian Schraper, Melanie Ahrens, Silja Hauß: Rechte von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen gewährleisten. Qualitätsstandards und ein Handlungskonzept für die Beratung von Trägern in Niedersachsen. Schwerpunktbericht im Rahmen der niedersächsischen Landesjugendhilfeplanung, Hannover 2022, 119 Seiten. Download auf der Website des Niedersächsischen Sozialministeriums: [ms.niedersachsen.de](https://ms.niedersachsen.de)



## Kinderschutz geht alle an! Kostenlose Materialien zu Hilfemöglichkeiten

Im Rahmen der Öffentlichkeitsoffensive "Kinderschutz geht alle an!" gibt es Infomaterialien für Kinder und Jugendliche sowie für Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern. Schulen, Kitas, Familienbüros, Arztpraxen, Beratungsstellen, Kliniken und andere Einrichtungen können **diese und weitere Materialien** (wie beispielsweise Stifte, Postit-Blöcke, Warnwesten und ganz neu: Handyhalterungen) zum Auslegen **kostenfrei bestellen**. Nutzen Sie das Angebot für Ihre Veranstaltungen, Aktionen und Netzwerkpartnerinnen und -partner. Anfragen oder Bestellungen an [ingrid.wahner-liesecke@ms.niedersachsen.de](mailto:ingrid.wahner-liesecke@ms.niedersachsen.de).



© Nds. Sozialministerium/  
Tom Figiel

## Niedersächsischer KinderHabenRechtePreis 2022 verliehen

Das Sozialministerium und der Niedersächsische Kinderschutzbund haben drei besondere Projekte für Kinderrechte mit dem KinderHabenRechtePreis 2022 ausgezeichnet. Mit dem Preis werden unter dem Motto "Ich kenne meine Rechte" jährlich pädagogische Einrichtungen, Organisationen und Vereine sowie Kitas und Schulen geehrt, die sich besonders um Kinderrechte verdient machen. Der Preis ist mit insgesamt 9.000 Euro dotiert und wird in drei Kategorien verliehen.

[mehr >](#)



## Hilfe im Strafverfahren: Deine psychosoziale Prozessbegleitung

Die Broschüre des Niedersächsischen Justizministeriums zur psychosozialen Prozessbegleitung für Kinder ist ab sofort auch über den Publikationsservice erhältlich. Sie soll Kindern von 6 bis 12 Jahren die Unterstützung der psychosozialen Prozessbegleitung sowie die Abläufe eines Strafverfahrens erklären und damit verbundene Ängste nehmen. Erwachsenen hilft die Broschüre dabei, Kindern in altersgerechter Form zu erklären, was in einem Strafverfahren auf sie zukommt und wie die Prozessbegleitung sie dabei unterstützen kann.

Kostenloser Download oder Bestellung über die [Website des Niedersächsischen Justizministeriums](#).



## ÜSTRA hilft mit Kinder:Schutzinseln

In Hannover gibt es fünf neue Zufluchtsorte für Kinder: Die ÜSTRA beteiligt sich an der Initiative Kinder:Schutzinsel der Kinderschutzallianz – künftig sind das GVH Kundenzentrum, die Hauptverwaltung sowie die Stadtbahn-Betriebshöfe Anlaufstellen für Kinder in Notsituationen. Bei den Kinder:Schutzinseln geht es nicht nur um Hilfe bei ernster Gefahr, sondern auch bei ganz alltäglichen Problemen – die Schutzinseln bieten Kindern eine erste Anlaufstelle und versuchen schnell und unbürokratisch zu helfen, bis Eltern oder Behörden verständigt sind.

[mehr >](#)

## Arbeitskreis Frauenschutz und Kinderschutz der Region Hannover stellt neue Leitlinie vor

Mit einem Fachtag feierte der Arbeitskreis Frauenschutz und Kinderschutz in der Region Hannover einen neuen Meilenstein in der Zusammenarbeit – die Veröffentlichung einer gemeinsam erarbeiteten Leitlinie der Zusammenarbeit zwischen dem Frauenschutz (Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen und BISS-Stellen) und dem Kinderschutz (Jugendämter) in der Region Hannover.

[mehr >](#)



## Themenfeldbericht Kinderschutz 2022 der Region Hannover

Am 15. September hat der Fachbereich Jugend der Region Hannover den aktuellen Themenfeldbericht Kinderschutz im Jugendhilfeausschuss vorgelegt. Er benennt Daten zu Fachberatung, Gefährdungseinschätzungen, Inobhutnahmen und weitere Maßnahmen des Fachbereichs Jugend zum Themenfeld Kinderschutz im Berichtsjahr 2021. Der Fachbereich ist in 16 Kommunen für das Wohl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren zuständig.

[mehr >](#)

Fachbereich Jugend, Region Hannover: [Themenfeldbericht 2022 – Kinderschutz](#). Fachberatung, Gefährdungseinschätzungen, Inobhutnahmen und weitere Maßnahmen des Fachbereichs Jugend zum Themenfeld Kinderschutz – Berichtsjahr 2021, Hannover, August 2022, 51 Seiten. Der Bericht steht auf der [Website der Region Hannover](#) als Download zur Verfügung.

## Netzwerke Frühe Hilfen



## Digitale Sprechstunden zum Thema Kinder und Flucht für Fachkräfte und Freiwillige

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen bietet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr eine kostenfreie digitale Sprechstunde: Wie wirken sich Fluchterfahrungen auf kleine Kinder aus? Woran erkenne ich Folgen von traumatischen Erlebnissen? Was muss ich in der Beratung beachten? Wie kann ich schnell helfen? Besprochen werden ausgewählte Themen rund um psychosoziale Auswirkungen von Krieg und Flucht auf kleine Kinder. Die Veranstaltung thematisiert dabei auch spezifische Hilfen sowie

Beratungs- und Therapieansätze. Teilnehmen können Fachkräfte und Freiwillige in den Frühen Hilfen, die Familien mit kleinen Kindern beraten oder im Alltag begleiten. Alle Informationen sowie die jeweiligen Wochenthemen und die Termine auf der [Website des NZFH](#).

Übrigens: Mehr hilfreiche Infos für die Praxis mit geflüchteten Familien und Kindern finden Sie auf dem Kinderschutzportal unter [Ukraine-Infos](#).



## Interdisziplinäre Unterstützung von Kindern psychisch und suchterkrankter Eltern

Für Säuglinge und Kleinkinder psychisch und suchterkrankter Eltern bestehen oft hohe Entwicklungsrisiken. Die lokalen Netzwerke der Frühen Hilfen bieten gute Voraussetzungen, betroffene Kinder und deren Eltern interdisziplinär zu unterstützen und zu versorgen. Aufgrund der multiplen Belastungen sind dabei oft sogenannte "Hilfegemeinschaften" notwendig. Das neue Impulspapier des NZFH diskutiert mögliche Wege zur Weiterentwicklung von interdisziplinären Kooperations- und Vernetzungsstrukturen in den Frühen Hilfen. Es zeigt zudem, warum es neuer Wege beim Case-Management bedarf, um interdisziplinäre "Hilfegemeinschaften" passgenau zusammenzustellen und zu koordinieren. Eine Übersicht an relevanten Hilfen und Leistungen für Kinder und deren psychisch oder suchterkrankten Eltern rundet die Publikation ab.

NZFH (Hrsg.): Interdisziplinäre Unterstützung von Kindern psychisch und suchterkrankter Eltern, Impulse zur Netzwerkarbeit Frühe Hilfen, Band 7, 24 Seiten. Bestellung oder Download auf [fruehehilfen.de](http://fruehehilfen.de).

Mehr zu diesem spezifischen Thema finden Sie auf dem Kinderschutzportal unter [Literatur und Materialien](#).

**Übrigens!** Auf dem Kinderschutzportal finden Sie mehr [Literatur und Materialien zum Thema Frühe Hilfen](#) sowie Informationen in der Rubrik [Netzwerke Frühe Hilfen in Niedersachsen](#).



### Fachveranstaltungen

30.11.-01.12.2022  
online

## Fachtagung "Betrifft: Häusliche Gewalt"

Im Rahmen der Umsetzung des "Landesaktionsplan zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen im häuslichen Bereich" veranstaltet der Landespräventionsrat in Kooperation mit dem Interministeriellen Arbeitskreis "Häusliche Gewalt" jährlich eine interdisziplinäre Fachtagung. Sie richtet sich an Frauenunterstützungseinrichtungen, Polizei, Justiz, Gesundheitswesen und Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nach 20 Jahren des Gewaltschutzgesetzes und der Tagungsreihe "Betrifft: Häusliche Gewalt" soll in diesem Jahr nun eine Zwischenbilanz gezogen werden – was wurde im Bereich des Gewaltschutzes bisher erreicht und wie gut funktioniert das Schutz- und Hilfesystem für Betroffene häuslicher Gewalt?

[mehr >](#)



01.-02.12.2022  
online

## Abgestimmte Hilfen bei sexueller Gewalt – zur Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Gesundheitswesen

Die 4. Jahreskonferenz der Kinderschutz-Zentren zum Thema der sexuellen Gewalt beleuchtet in diesem Jahr diese Aspekte der Kooperation. Es werden sowohl neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, aktuelle Rahmenbedingungen als auch praktische Handlungsmöglichkeiten geprüft und diskutiert. Der Fachkongress richtet sich bundesweit an alle Fach- und Leitungskräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, juristischer Handlungsfelder, in medizinisch-therapeutischen Einrichtungen und in der Kindertagesbetreuung sowie weiteren für den Kinderschutz wichtigen Arbeitsfeldern.

[mehr >](#)

07.-09.12.2022  
online

## Führungskultur und Arbeitsorganisation im Jugendamt

Das Seminar des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht gibt Führungskräften, Expertinnen und Experten aus der Kinder- und Jugendhilfe Klarheit und Struktur in ihrem Führungsalltag. Im Vordergrund steht die Frage, wie sie innerhalb bestehender Strukturen aktiv gestalten können, statt Schadensbegrenzung vorzunehmen, und welche Möglichkeiten existieren, um den immer größer werdenden Wunsch nach Sinnhaftigkeit und Flexibilität zu handeln. Zusammenarbeit sinnvoll gestalten und Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten anwenden sind weitere Themen.

[mehr >](#)

12.-14.12.2022  
online

## Beteiligung und Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen

Dieses Seminar des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht vermittelt Vormundinnen, Vormunden, Pflegerinnen und Pflegern, wie sie Kinder und Jugendliche erreichen und verstehen können, auch wenn diese abwehren, keinen Rat wollen oder schon genügend schlechte Erfahrungen mit Erwachsenen gemacht haben.

[mehr >](#)

14.12.2022  
online

## Reviktimisierung, psychische Gesundheit und Bildungserfolg bei 'Kinderschutzkindern'

Einstündige Kompakt-Veranstaltung im Rahmen der DJI-Reihe "Lunchbag Sessions: Familie am Mittag" mit aktuellen Ergebnissen aus der familienwissenschaftlichen Forschung. Kinderschutzhandeln hat die Ziele Kinder und Jugendliche vor Gewalt zu schützen und mögliche Folgen bereits erlebter Gewalt und Vernachlässigung abzumildern. Anhand ausgewählter Befunde aus verschiedenen Forschungsprojekten des DJI geht der Vortrag der Frage nach, inwieweit dies gelingt. Zudem wird ein Einblick in mögliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung von Kindern in der Folge einer Abklärung einer Kindeswohlgefährdung gegeben. [dji.de](https://www.dji.de)

15.12.2022  
Berlin / online

## Lokale Ansätze zur Berücksichtigung häuslicher Gewalt bei der Regelung von Sorge und Umgang

Bei dem Fachtag des Bundesfamilienministeriums werden Verfahren vorgestellt, die eine angemessene Informationsgrundlage von Familiengericht und Jugendamt über die Gefährdungslage ermöglichen. Hierbei geht es um die Nutzung von Gefährdungs-

analysen und Hochrisiko-Management und um systematische Polizeiberichte über Vorfälle häuslicher Gewalt mit Beteiligung minderjähriger Kinder an Jugendamt und Familiengericht. Zudem wird ein Schwerpunkt auf der Rolle von Beratung, Unterstützung und begleitetem Umgang bei der Regelung des Umgangs liegen. Lokale Kooperationsmodelle und gemeinsame Leitfäden für die Einbeziehung aller relevanten Akteure werden vorgestellt. Anmeldefrist: 29.11.2022.

[mehr >](#)

07.+14.02.2023  
Hannover

## Kinderschutz – Basiswissen für Kindertagespflegepersonen

In diesem Grundlagenseminar des Kinderschutz-Zentrums Hannover werden die Teilnehmenden mit fachlichen Grundlagen und den Einschätzungsinstrumenten zum Kinderschutz bekannt gemacht. Ziel ist es, Anlässe für den präventiven und reaktiven Kinderschutz im eigenen Handlungsfeld zu identifizieren und die Handlungssicherheit beim Umgehen mit Kindeswohlgefährdungen zu erhöhen. Anmeldefrist: 31.01.2023.

[mehr >](#)

27.-28.02.2023  
Hannover

## Basiswissen Kinderschutz

Im Seminar des Kinderschutz-Zentrums Hannover werden die Teilnehmenden mit fachlichen Grundlagen und -begriffen, Einschätzungsinstrumenten und Standards zum Kinderschutz bekannt gemacht. Ziel ist es, Anlässe für den präventiven und reaktiven Kinderschutz im eigenen Handlungsfeld zu identifizieren und die Handlungssicherheit beim Umgehen mit Kindeswohlgefährdungen im Einzelfall zu erhöhen. Anmeldefrist: 20.02.2023.

[mehr >](#)

10.-11.03.2023  
Kassel

## Basiskurs Kinderschutzmedizin

Vorankündigung: Der Basiskurs für das DGKiM Zertifikat Kinderschutzmedizin ist offen für alle Berufsgruppen im Sinne der multiprofessionellen Arbeit. Der Basiskurs Kinderschutzmedizin wird in Zusammenarbeit mit der DGfPI e.V. und dem Klinikum Kassel ausgeführt. Weitere Informationen folgen.

[mehr >](#)

**Übrigens!** Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-  
datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen  
gezielt nach Themen und Datum abrufen.

## Publikationen



## Kindgerechte Justiz: Praxisleitfaden für das familiengerichtliche Verfahren

Wie können gerichtliche Verfahren kindgerecht und betroffenenensibel gestaltet werden? Diese Frage beantwortet ein neuer Praxisleitfaden des Nationalen Rats gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Er richtet sich in erster Linie an Familienrichterinnen und Familienrichter. Zugleich spricht er aber auch die weiteren wichtigen Verfahrensakteure an: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter,

[< zurück](#)

[www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) | Newsletter 6/2022 | Seite 10 von 16

© Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Verfahrensbeistände sowie Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte. Der Leitfaden ist das Ergebnis mehrerer Anhörungen und Fachgespräche, an denen Justiz und Anwaltschaft, Verfahrensbeistände, die Kinder- und Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kinderschutzorganisationen, Gesundheitswesen, Wissenschaft, Justizverwaltungen und der Betroffenenrat der UBSKM teilgenommen und ihre Beiträge eingebracht haben.

[mehr >](#)

BMFSFJ / Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (Hrsg.): Praxisleitfaden zur Anwendung kindgerechter Kriterien für das familiengerichtliche Verfahren. Empfehlung von kinderrechtsbasierten Standards in Kinderschaftssachen, Berlin, 2022, 30 Seiten. Kostenloser Download oder Bestellung der Printversion über die [Website des Bundesfamilienministeriums](#).



## Kindesmisshandlung – Medizinische Diagnostik, Intervention und rechtliche Grundlagen

Das erste und einzige umfassende medizinische Fachbuch in Deutschland für Diagnostik und Intervention bei Kindesmisshandlung ist als mittlerweile 4. überarbeitete Neuauflage erschienen. Es dient als Leitfaden und Nachschlagewerk für Fachleute im Kinderschutz aus Rechts- und Allgemeinmedizin, aber auch nichtärztlichen Fachleuten aus Justiz, Polizeidienststellen, Jugendämtern, Beratungsstellen und anderen Bereichen.

Das Handbuch bietet Strategien für den Umgang mit Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung und -vernachlässigung, fundierte fachliche Grundlagen für die Diagnose, Sicherheit in Rechtsfragen und erprobte Konzepte für die Intervention. Es berücksichtigt dabei sowohl körperliche Misshandlung, sexuellen Missbrauch als auch seelische und soziale Vernachlässigung sowie emotionale Misshandlung. Kompakt und praxisrelevant mit Rechtstipps, Merksätzen, Merkblättern und Checklisten. Berücksichtigt sind aktuelle Literatur, Gesetze und Rechtsprechung sowie die neue nationale AWMF S3+ Kinderschutzleitlinie und internationale Leitlinien.

Übrigens: Das Handbuch enthält alle relevanten Inhalte für den Basis- und Aufbaukurs des Zertifikatslehrganges Kinderschutzmedizin der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM). Außerdem gibt es einen kostenlosen Onlinezugang zu den eLernkarten zur Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung.

Bernd Herrmann / Reinhard B. Dettmeyer / Sibylle Banaschak / Ute Thyen: Kindesmisshandlung - Medizinische Diagnostik, Intervention und rechtliche Grundlagen, [Springer-Verlag](#), Berlin 2022, 482 Seiten, 79,99 Euro

## Zwangsverheiratung bekämpfen – Betroffene wirksam schützen

Das Bundesfamilienministerium hat eine neue Handreichung für die Kinder- und Jugendhilfe herausgegeben: Sie informiert, wie Betroffene von Zwangsverheiratung wirksam geschützt werden können. Die Situation der von Zwangsverheiratung betroffenen Frauen und Männer stellt für die handelnden Behörden eine komplexe Problemlage dar. Die Handreichung informiert über die Situation, in der sich die Betroffenen befinden. Außerdem will sie Hilfestellung bei der Auswahl und der

Gewährung von Hilfen geben. Es wird u.a. dargelegt, welche Unterstützungsmöglichkeiten die Kinder- und Jugendhilfe und andere Sozialleistungsträger im Kontext von Zwangsverheiratung haben.

Die Handreichung richtet sich vor allem an die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Für andere mit der Thematik befasste Fachkräfte und Institutionen kann sie aber ebenfalls von Interesse sein.

BMFSFJ: Zwangsverheiratung bekämpfen – Betroffene wirksam schützen. Eine Handreichung für die Kinder- und Jugendhilfe, Berlin, 2022, 66 Seiten. Kostenloser Download oder Bestellung der Printversion über [bmfsfj.de](https://www.bmfsfj.de).



## Elternbroschüre zum Thema Zwangsverheiratung: Starke Familien haben starke Töchter

Terre des Femmes hat eine neue Broschüre für Eltern veröffentlicht. Sie erläutert und thematisiert in sensibler und leicht verständlicher Sprache die Folgen von Früh- und Zwangsverheiratung, die Gesetzeslage und die Möglichkeiten, sich Hilfe zu holen. Außerdem macht die Broschüre darauf aufmerksam, dass keine Religion eine Zwangsverheiratung rechtfertigt. Sie ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Türkisch, Kurdisch, Romanes und demnächst auch in Farsi erhältlich.

Die Broschüre wurde im Rahmen des von Aktion Mensch geförderten Schultheaterprojektes "Mein Herz gehört mir! – Gegen Zwangsverheiratung und Frühehen" erstellt. Weitere Informationen zu dem Schultheaterprojekt gibt es auf der [Website von Terre des Femmes](#).

Terre des Femmes: Starke Familien haben starke Töchter, 2022, 16 Seiten. Kostenlose Bestellung der Printversion oder Download auf [frauenrechte.de](https://www.frauenrechte.de).



## AFET-Impulspapier: Ombudsstellen

Der AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. hat weitere, für den Kinderschutz relevante Impulspapiere zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) vorgelegt: Ausgabe 14 nimmt die Ombudsstellen in den Blick. Was bei der Einrichtung der Ombudsstellen zu bedenken ist, wie die Aufgaben und Strukturen aussehen könnten, wie eine gute Erreichbarkeit hergestellt werden kann... das sind einige der Fragen, zu denen das Impulspapier Anregungen gibt.

In Ausgabe 15 geht es um niedrigschwellige Hilfen für Familien in Notsituationen: zum einen, wie Empfehlungen der Arbeitsgruppe Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern dazu im KJSG umgesetzt wurden. Und im Blick auf die künftige Praxis wird der niedrigschwellige Zugang zur Hilfe über die Erziehungsberatung diskutiert.

Die mittlerweile 17 Impulspapiere können im Rahmen des AFET-Newsletters bezogen werden und sind als PDF-Dokument veröffentlicht auf [afet-ev.de](https://www.afet-ev.de).



## Parteilich (auch) für Kinder – Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im Frauengewaltschutz

Die Ausgabe 02/2022 der FHK-Fachinformation nimmt die psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Frauen- und Kinderschutzhäusern in den Blick: Sie untersucht, wie Frauenhäuser trotz der anhaltenden Unterfinanzierung die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gestalten (können) und was nötig wäre, um Kinder im Frauenhaus gleichberechtigt und traumasensibel zu unterstützen.

Kinder und Jugendliche, die väterliche Gewalt gegen die Mutter miterleben, sind keine unbeteiligten Dritten. Sie sind unfreiwillige Zeuginnen und Zeugen, unschuldige Mitbetroffene und häufig hilflos ausgelieferte. Sie stehen zu Hause, aber auch im Verlauf der Interventionskette zwischen den Fronten. Im Kontext von Umgangsverfahren werden sie nicht selten zum Verhandlungsobjekt elterlicher Konflikte. Viele begleiten ihre Mütter auf der Flucht vor der Gewalt – in Deutschlands Frauenhäusern leben mehr Kinder als Frauen. Für diese Kinder und Jugendlichen kann das Frauenhaus zu einem Ort der Sicherheit werden, der sie bestärkt, sich mit ihrer Situation produktiv auseinanderzusetzen. Er kann gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien aufzeigen oder alternative Rollenbilder und korrigierende Beziehungserfahrungen zwischen Erwachsenen und Kindern anbieten. In der Finanzierung von Schutz und Beratung spiegelt sich diese wichtige Rolle jedoch bislang selten wider.

Die FHK-Fachinformation greift dies auf und wirft Schlaglichter auf aktuelle Debatten im Fachdiskurs, z.B. zu männlichen Fachkräften im Frauenhaus, beleuchtet gelingende Ansätze aus der Praxis, stellt nützliche Materialien und Methoden vor und verweist auf Perspektiven unterschiedlicher Generationen, Verbände und Angebotsformen. Im Zentrum stehen dabei stets die Fragen: Was bedeutet das Miterleben von Partnerschaftsgewalt für Kinder und Jugendliche? Was benötigen sie zur Verarbeitung des Erlebten? Und wie können wir trotz begrenzter Ressourcen eine Pädagogik des sicheren Ortes gestalten – kindersensibel, traumainformiert und ressourcenorientiert?

Frauenhaus Koordinierung e.V.: Parteilich (auch) für Kinder, FHK-Fachinformation 02/2022, 103 Seiten. Kostenloser Download auf [frauenhauskoordinierung.de](https://frauenhauskoordinierung.de).



## Kinderbuchliste: Partnerschaftsgewalt, häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt

Geschichten haben eine große Bedeutung für das Bild, das sich Kinder von sich und der Welt machen. Nur selten spiegeln Kinderbücher jedoch die Erfahrungen von Kindern, die in der Familie Partnerschaftsgewalt miterleben. Mit einer Kinderbuchliste gibt Frauenhaus Koordinierung e.V. Empfehlungen für eine gewaltbewusste Bildung für Kinder und Jugendliche diverser Altersgruppen, die insbesondere die pädagogische Arbeit in Frauen- und Kinderschutzhäusern unterstützen sollen. Die Bücher sind verschiedenen Themenfeldern zugeordnet: Neben der Thematisierung von Partnerschaftsgewalt, häuslicher Gewalt und sexualisierter Gewalt werden auch Bücher vorgestellt, die den Gefühlswortschatz von Kindern erweitern und zum Formulieren eigener Grenzen und Bedürfnisse sowie zum Nein-Sagen ermuntern. Auch das Thema "Geheimnisse" sowie weitere familiäre Belastungsfaktoren wie psychische Krankheiten oder Sucht der Eltern sind aufgegriffen. Ergänzt wird die Liste durch



Fach- und Sachbücher, die sich explizit mit der Situation von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Partnerschaftsgewalt befassen.

Die Kinderbuchliste soll Impulse und Anregungen zur pädagogisch begleiteten Thematisierung von Partnerschaftsgewalt mit Kindern und Jugendlichen in Frauen- und Kinderschutzhäusern und Fachberatungsstellen liefern. Sie kann jedoch ebenso im Bereich von Präventionsprojekten in Kita und Schule oder im Bereich der Kinder- und Jugend-Psychotherapie genutzt werden.

Frauenhauskoordinierung e.V. (Hrsg.): Kinderbuchliste Partnerschaftsgewalt, Häusliche Gewalt & sexualisierte Gewalt, Berlin 2022, 20 Seiten. Download auf [frauenhauskoordinierung.de](https://frauenhauskoordinierung.de)



## Mit Fremden chatten?

Endlich bekommt Sophie ein Handy! Im Chat trifft sie Alex. Der ist schon 32. Und ziemlich cool. Er stellt ihr Fragen. Er macht ihr Komplimente. Das ist schön. Aber dann will Alex Fotos. Und andere Sachen, die sie eigentlich nicht machen möchte. Wie kommt sie da wieder raus? Wie man sich vor übergriffigen Onlinekontakten schützen kann, zeigt dieses gerade erschienene Buch für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die illustrierte Geschichte von Sophie, die an einen "Cybergroomer" gerät, ist in Einfacher Sprache geschrieben und richtet sich an junge Menschen mit sprachlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen. Sophies Geschichte wird aus ihrer Perspektive, realitätsnah und ohne mahnenden Zeigefinger erzählt. Tipps für Betroffene sowie Fragen zum Geschichtentext unterstützen das Verständnis. Online-Materialien zum Herunterladen für Eltern und Fachpersonen mit Hintergrundinformationen zu Cybergrooming, Fragen zur Geschichte, die mit den Jugendlichen gemeinsam besprochen werden können, und einem Internetvertrag runden das Buch ab.

Claudia Schäfer: Mit Fremden chatten? Schutz vor übergriffigen Onlinekontakten, in Einfacher Sprache, [Reinhardt Verlag](https://www.reinhardt-verlag.de), München 2022, 88 Seiten, 19,90 Euro, ab 12 Jahren



## Lass das! Toni, Ben und Ida sagen Nein

Schmatzende, nasse Bussis von der Tante, komische Angebote von wildfremden Menschen auf dem Spielplatz oder ältere Kinder, die einem die Hose runterziehen: Das sind richtig doofe Situationen, in denen man eigentlich nur ganz schnell irgendwo in einem Loch verschwinden will. Ben, Ida und Toni kennen diese Situationen auch. Aber: Sie kennen auch ein paar richtig gute Strategien, um sich zu wehren! Denn die drei Freunde sind zwar noch jung – aber sie wissen ganz genau, wie sie "Nein!" sagen können, wie sie blöde Gefühle im Bauch oder schlechte Geheimnisse ganz schnell wieder loswerden und welche Rechte sie haben.

In diesem Bilderbuch lernen schon Vorschul- und Grundschul-Kinder, Grenzen zu setzen, auf ihr Bauchgefühl zu hören und sich vor sexuellem Missbrauch zu schützen. Neben der Geschichte helfen Infokästen den Kindern dabei, ihre Gefühle richtig auszudrücken, schwierige Situationen zu erkennen und "Nein sagen" zu

üben. Ergänzt werden diese durch Angebote, an die sich die Kinder wenden können, wenn sie Hilfe oder jemanden zum Reden brauchen. Die Hilfsangebote können angerufen oder per QR-Code abgerufen werden. Das Bilder- und "Übungs"-Buch richtet sich an Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren und deren Eltern sowie an andere Bezugspersonen und Fachkräfte aus Kita, Schule und Beratungsstellen, die Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen wollen.

Elisabeth Jäcklein-Kreis, Andrea Naumann: Lass das! Toni, Ben und Ida sagen Nein, **Reinhardt Verlag**, München 2022, 43 Seiten, 19,90 Euro, 5 bis 7 Jahre



## Das komische Gefühl

"Hallo, du! Weißt du, wer ich bin? Ich bin dein komisches Gefühl. Du siehst mich nicht, aber ich bin trotzdem da. Denn ich passe auf dich auf..." Ob in der Dunkelheit, bei ungewollten Begrüßungsküssen, Ausfragerei durch Fremde, Duschen im Sportverein oder in anderen Alltagssituationen: In diesem klug gemachten Bilderbuch geht es um körperliche oder seelische Grenzüberschreitung – und darum, seinem Bauchgefühl zu vertrauen, "Nein" zu sagen und, wenn nötig, Hilfe zu holen. Das Besondere daran: Hier spricht das "komische Gefühl" selbst zu "seinem" Kind. Es stellt sich als wachsam und verlässlichen Begleiter vor, nicht immer angenehm, aber wichtig. Im Buch gibt es sogar eine Art Notruf-Station, wenn das komische Gefühl Alarm schlägt: die gelbe Seite zeigt, wie das mit dem Nein sagen geht. Sie ist deutlich hervorgehoben und lässt sich wunderbar für ein interaktives Vorlesen einsetzen. Die Illustration konzentriert sich mit den Details auf das Wesentliche und lässt sonst viel Raum.

Ein wunderbares Buch für die Kita oder zuhause, das Kinder ermutigt, Grenzen zu setzen. Auch gut geeignet, um über konkret erlebte Situationen zu sprechen.

Hans-Christian Schmidt (Text) / Andreas Németh (Illustration): Das komische Gefühl, **Klett Kinderbuch**, Leipzig 2022, 40 Seiten, 15,00 Euro, ab 4 Jahren

**Übrigens!** Weitere Publikationen und Arbeitshilfen finden Sie auf dem Kinderschutzportal im Menü unter **Literatur und Materialien** sowie pädagogische Materialien bei **Rat und Hilfe für Eltern und Bezugspersonen**.

## Impressum

### Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | Telefon (0511) 33 65 06 25 | [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de)

### Online Redaktion

Christiane Hein | Telefon (0511) 33 65 06 32 | [hein@guv-ev.de](mailto:hein@guv-ev.de)

### Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Die Website [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) wird gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen.

Bild Startseite: Elijah O'Donell | [unsplash.com](https://unsplash.com)

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Kinderschutz Niedersachsen", Ausgabe 6/2022, [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de)). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Januar 2023. Schicken Sie uns Ihre Themenvorschläge und Terminhinweise an [hein@guv-ev.de](mailto:hein@guv-ev.de). Empfehlen Sie uns auch gern weiter: Der kostenfreie Newsletter kann abonniert werden auf [www.kinderschutz-niedersachsen.de/newsletter](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de/newsletter).

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

[www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) – Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de) | [www.efi-nds.de](http://www.efi-nds.de)

[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de) – Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit dem Themenportal [www.cedaw-in-niedersachsen.de](http://www.cedaw-in-niedersachsen.de)